Editorial

Autor(en): **Surber, Peter / Kessler, Andrea**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **20 (2013)**

Heft 221

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

You gotta say yes
to another excess
YELLO, 1983

76 Millionen, oder 72 oder wie viele waren es gleich, die Daniel Vasella dann doch nicht wollte? Zu viele jedenfalls. Boni-Exzesse, schamlos. Am 3. März stimmen wir über die Abzockerei ab und gleich auch noch über die Raumplanungs-Exzesse der Hüslischweiz.

169 Meter, oder 176 oder noch ein paar mehr, die Messmarken reichten nicht bis dahin, wo der Wildhauser Walter Steiner im slowenischen Planica geflogen war, damals in den Siebzigern, Schanzenrekord jedenfalls und Weltrekord wars. Ein Skandal, sagte Steiner danach unten im Ziel, dass die Kampfrichter den Absprung nicht verkürzt haben und mich so gefährlich weit fliegen liessen. Beim vorherigen Sprung war er bös gestürzt. Sport-Exzesse – Werner Herzog hat dazu 1974 den grandiosen Film «Die grosse Ekstase des Bildschnitzers Walter Steiner» gedreht, zu finden auf Youtube.

Exzesse, Ekstasen – das eine meist negativ besetzt, das andere positiv. Bei aller Abneigung gegen Geld-Exzesse hat uns das Thema neugierig gemacht. Wir haben Autorinnen und Autoren um Texte gebeten, die den Exzess erhellen. Das Resultat hier im Heft: sprachliche, körperliche, nachtalkoholische oder pflanzliche Exzesse, Ekstasen des Wanderns und der Gottsuche sowie eine Erzählung «aus dem Grenzgebiet». Online finden Sie begleitend dazu die Dokumentation eines klaustrophobischen Kunstprojekts der Zeichnerin Lika Nüssli.

«Die Skiflieger haben es nicht gern, wenn man von Angst spricht. Sie reden lieber von Respekt», sagt Herzog im Film. Auch Walter Steiner spricht vom Respekt. Vom Herzklopfen vor dem Start. Und von der unbeschreiblichen Lust, so weit zu fliegen. Der Exzess hat ein Doppelgesicht, mindestens. «We love it – we need it – we hate it – we want it – excess» haben Yello vor dreissig Jahren gesungen. Ob damals oder heute exzessivere Zeiten waren: Die Frage kann man ja mal stellen.

Peter Surber, Andrea Kessler

Impressum
Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
221. Ausgabe, März 2013, 19. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
Redaktion: Andrea Kessler, Peter Surber, redaktion@ saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
Kalender: Michael Felix Grieder, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Michael Schoch, grafik@saiten.ch
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-, Gönnerbeitrag Fr. 280.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle, Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Text: Eva Bachmann, Marcel Bächtiger, Anjana Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bortlik, Matthias Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Anna Frei, Mathias Frei, Silvio Frigg, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, David Loher, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Fabienne Naegeli, Andreas Niedermann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Holger Reile, Shqipton Rexhaj, Corinne Riedener, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena Schoch, Anja Schulthess, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Susi Stühlinger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Patricia Holder, Esther Hungerbühler.
©2013: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

L wie Lesbarkeit

80 Punkt

Nur weniges ist fundamental wichtig für die Lesbarkeit, nämlich:

45 Punkt

eine lesbare Schrift – nicht zu persönlich, nicht zu zeitverhaftet, nicht zu fett, nicht zu fein, nicht zu breit, nicht zu schmal,

30 Punkt

der richtige Buchstabenabstand, d.h. das zusammenhängende und nicht fleckige Wortbild,

20 Punkt

der richtige Wortabstand, nicht zu gross, damit die Zeilen nicht auseinanderfallen (zu klein ist er selten),

14 Punkt

die für den gegebenen Zweck richtige Zeilenlänge und schliesslich

12 Punkt

der richtige Zeilenabstand, der die Zeilenhaltigkeit garantiert.

10 Punkt

(aus: Jost Hochuli: Das ABC eines Typografen)

8 Punkt

Ab April lesen Sie im «Saiten» weiss auf schwarz, was Kultur ist.

7 Punkt